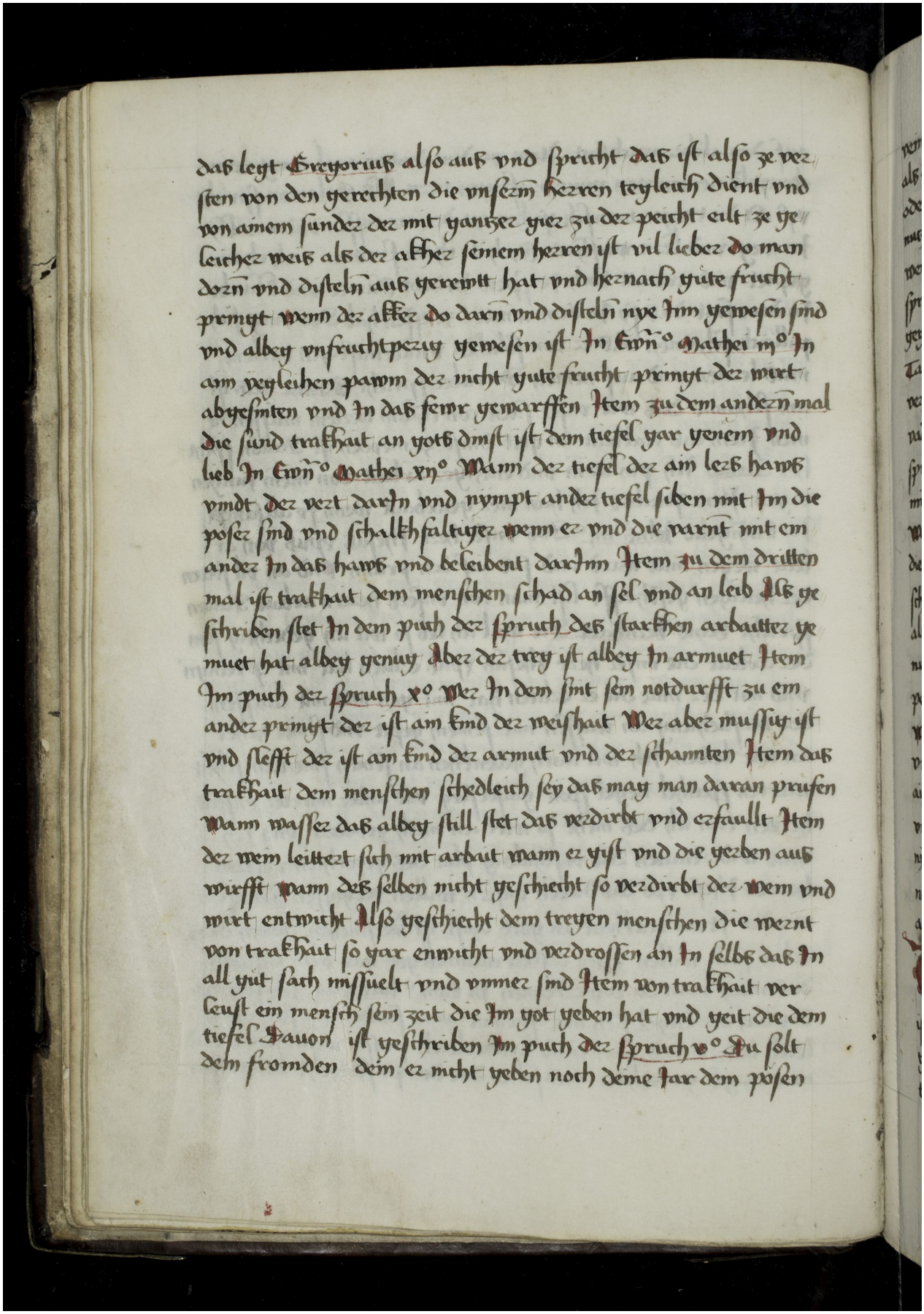
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



das legt Gregorius also aus vnd spricht das ist also ze ver
sten von den gerechten die vnsezm hezren teyleich dient vnd
von ainem sunder der mit yantzer ger zu der peicht eilt ze ye
leichez weis als der affez semem hezren ist vil liebez do man
dozn vnd disteln aus gerewt hat vnd hernach gute frucht
prengt wenn der affez do darn vnd disteln nye im gewesen sind
vnd albey vnfruchtpezig gewesen ist In Ewn° Mathei m° In
ain geleichen pawm der nicht gute frucht prengt der wirt
abgehawen vnd in das fewr geworffen Item zu dem andern mal
die sund trakhait an gots dnst ist dem tiefel gar genem vnd
lieb In Ewn° Mathei xi° Wann der tiefel der ain lezs hawS
vmdt der vezt darin vnd nymbt andez tiefel siben mit im die
posez sind vnd schalkhaftigez wenn er vnd die varnt mit em
andez in das hawS vnd beleibent darinn Item zu dem dritten
mal ist trakhait dem menschen schad an sel vnd an leib Als ge
schriben stet In dem puch der spruch des starkhen arbaitez ge
muet hat albey genug Aber der trey ist albey in armuet Item
Im puch der spruch x° Wer In dem sint sein notdurfft zu em
andez prengt der ist ain kind der weishait Wez abez mussig ist
vnd slefft der ist ain kind der armut vnd der schamten Item das
trakhait dem menschen schedleich sey das may man daran prufen
Wann wasser das albey still stet das verdirbt vnd ezfaullt Item
der wein leittezt sich mit arbait wann er gyst vnd die gezben aus
wirfft Wann des selben nicht geschiecht so verdirbt der wein vnd
wirt entwicht Also geschiecht dem treyen menschen die wezn
von trakhait so gar enwicht vnd verdrossen an In selbs das In
all gut sach missuelt vnd vnwez sind Item von trakhait ver
leust ein mensch sein zeit die im got geben hat vnd geit die dem
tiefel Dauon ist geschriben Im puch der spruch v° Du solt
dem fromden dem er nicht geben noch deine far dem posen